

Soziale Wespen Deutschlands

Vorläufiger Bestimmungsschlüssel nach ökologischen Kriterien und nach Art des Nestbaus

1	-	Nest im Boden oder nicht frei beobachtbar (Vogelnistkästen, Mauerspalt, Rollladenkästen, Baumhöhlen)	2
1 ⊕	-	Nest freihängend oder wenn in Erdhalbhöhlen, überwiegend frei beobachtbar	5
2	-	<p>Wespe mit auffälligem (braun)-roten Hinterleibsring, Nest häufig in Wassernähe, vor allem auf offenen Flächen des Hügel- und Berglandes, selten in Gärten</p> <p style="text-align: right;">Rote Wespe (<i>Vespula rufa</i> = <i>Paravespula rufa</i>)</p> <p>harmlose Art; kurzer Lebenszyklus (Mai – September); Volksstärke maximal 200 Tiere gleichzeitig</p>	
2 ⊕	-	Wespe ohne auffälligen (braun)-roten Hinterleibsring,	3
3	-	<p>große Wespe (18 – 25 mm), schwarz-gelb mit braunen Bruststück,, wenige Tiere mit lauten Fluggeräusch ein- und ausfliegend, Nest eher selten im Boden, überwiegend in Baumhöhlen, gelegentlich in Vogelnistkästen, selten in Rollladenkästen, wenn im Gebäude, dann helle Bereiche des Dachbodens; Nesthülle stark strukturiert mit außenliegenden muschelartigen, nach unten offenen Lufttaschen, Nestfarbe ockerfarben bis bräunlich,</p> <p style="text-align: right;">Hornisse (<i>Vespa crabro</i>)</p> <p>harmlose, wenn auch neugierige Art, die auch nachts fliegen kann und von Lichtquellen (Nahrungsangebot) angezogen wird; längerer Lebenszyklus (Juni bis Oktober), Volksstärke maximal 500 Tiere gleichzeitig</p>	
3 ⊕	-	Wespe kleiner (11 - 16 mm), Farbe der Tiere nur schwarz-gelb; viele Tiere ein- und ausfliegend, ohne lautes Fluggeräusch	4
4	-	<p>Nest meistens im Boden, häufig im menschlichen Siedlungsbereich oder in heckenreichen Landschaften, wenn im Gebäude, dann Dunkelhöhlennister (Mauerspalt, Rollladenkästen, Zwischendecken, dunkle Bereiche des Dachbodens), die Nesthülle stark strukturiert mit außenliegenden muschelartigen, nach unten offenen Lufttaschen; Farbe des Nestes : grau; Wespe mit einem Punkt oder drei Punkten auf der Stirn</p> <p style="text-align: right;">Deutsche Wespe (<i>Paravespula germanica</i>)</p> <p>Art kann im Herbst lästig werden, wenn sie Fallobst, Zuckerstoffe oder Süßgetränke aufsucht („Pflaumenkuchenwespe“), langer Lebenszyklus (Juni bis November); Volksstärke etwa 1000 bis zu 7000 Tiere gleichzeitig</p>	
4 ⊕	-	<p>Nest und Lebensansprüche wie bei 4 jedoch: Farbe des Nestes : ocker – bräunlich; Wespe mit ankerförmiger Zeichnung auf der Stirn</p> <p style="text-align: right;">Gemeine Wespe (<i>Paravespula vulgaris</i>)</p> <p>Art kann im Herbst lästig werden, wenn sie Fallobst, Zuckerstoffe oder Süßgetränke aufsucht („Pflaumenkuchenwespe“), langer Lebenszyklus (Mai bis November); Volksstärke etwa 1000 bis zu 5000 Tiere gleichzeitig</p>	
5 (1)	-	Nest ohne Hülle, alle Wabenzellen frei sichtbar	6
5 ⊕	-	Nest mit Hülle, höchstens wenige Wabenzellen sichtbar	7

6	-	<p>Nester in Gebäuden</p> <p>Gallische Feldwespe (<i>Polistes dominulus</i> = <i>P. gallicus</i>) harmlose Art; kurzer Lebenszyklus (April – September); Volksstärke bis 30 Tiere gleichzeitig; im Gegensatz zu den Nicht-Feldwespen verdickt sich der Hinterleib bei den Feldwespen von der Ansatzstelle am Bruststück erst allmählich, spindelförmig</p>	
6	⊕ -	<p>Nester freihängend in Gebüsch / Kräutern</p> <p>Heide-Feldwespe (<i>Polistes nimpha</i>) Berg-Feldwespe (<i>Polistes biglumis bimaculatus</i>) Zierliche Feldwespe (<i>Polistes bischoffi</i>) harmlose Arten, Lebenszyklus und Volksstärke bei allen Feldwespen ähnlich</p>	
7	(5) -	<p>Nest freihängend in Gebäuden; Nesthülle relativ glatt, keine Lufttaschen,</p>	8
7	⊕ -	<p>Nest freihängend in Gebüsch und Kräutern, aber auch außen an Gebäuden oder unter Felsübersprünge; Nesthülle relativ glatt, manchmal mit wenigen Lufttaschen,</p>	9
8	-	<p>häufigste Art auf Dachböden („Dachbodenwespe“) Garagen, Gartenhäusern, Scheunen, selten in Vogelnistkästen oder in Hecken, besiedelt auch Häuser im Siedlungszentrum, Nestfarbe grau, etwa Fußballgröße, Form rund bis erdbeerförmig</p> <p>Sächsische Wespe (<i>Dolichovespula saxonica</i>) harmlose Art, die am meisten unter unnötigen Vernichtungsaktionen zu leiden hatte; kurzer Lebenszyklus (Mai – September); Volksstärke maximal 300 Tiere gleichzeitig</p>	
8	⊕ -	<p>seltener in Gebäuden, außer in der Siedlungsrandzone, häufiger in Hecken, Gebüsch, Wildfutterkrippen, selten auch in Vogelnistkästen oder in Erdhalbhöhlen. Nestgröße, -farbe und -form ähnlich der Sächsischen Wespe</p> <p>Waldwespe (<i>Dolichovespula sylvestris</i>) harmlose Art, Lebenszyklus und Volksstärke wie bei der Sächsischen Wespe</p>	
9	(7) -	<p>Nest hellgrau mit zahlreichen weißlichen, grünlichen oder rötlichen Materialstreifen, manchmal mit wenigen Lufttaschen, die auf den oberen Bereich des Nestes begrenzt sind; widerstandsfähiger als andere Wespenester, Oberfläche wasserabweisend, Nest zitronenförmig, bis Fußballgröße, häufig in Wassernähe</p> <p>Mittlere Wespe, Kleine Hornisse (<i>Dolichovespula media</i>) harmlose Art, deren Königin in Zeichnung und Größe einer Hornissenarbeiterin ähnelt, Arbeiterinnen sind mit 15 – 19 mm etwas größer als die Deutsche oder Gemeine Wespe; kurzer Lebenszyklus von Mai bis September; Volksstärke bis 200 Tiere gleichzeitig</p>	
9	⊕ -	<p>Nest ohne diese Streifen, grau bis graugelb, in dichten Gebüsch, unter freiliegenden Wurzeltellern umgestürzter Bäume, in Erdnähe jedoch freihängend, Fußballgröße, Einflugöffnung oft seitlich</p> <p>Norwegische Wespe (<i>Dolichovespula norwegica</i>) harmlose Art, kurzer Lebenszyklus (Mai bis September); Volksstärke bis 300 Tiere gleichzeitig; kann wegen roter Färbung an der Hinterleibsseite mit der Roten Wespe verwechselt werden</p>	